

**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH

Art des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliches Unternehmen

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Gesundheit

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: kbo-Isar-Amper-Klinikum - Erweiterung Forensik - Fachplanung TGA-HLSK - Leistungsphasen 1-9

Beschreibung: kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München (Haar), Haus 60, Erweiterung Forensik - Leistungen der TGA-Fachplanung HLSK (Anlagengruppen 1-3 und 8) gem. §§ 53 ff HOAI - Leistungsphasen 1-9

Kennung des Verfahrens: 33c1dbe9-5b7b-416c-b28d-92e8f2bed25d

Interne Kennung: 526 IAK H60_VgV HLSK

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71240000
Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang des Teilnahmeantrags liegt beim Bewerber.

Abgabe des Teilnahmeantrags, sowie die vollständige Kommunikation während des Verfahrens erfolgt ausschließlich digital über die Vergabepattform.

Per Post, Kurier, per Nachricht

an die Vergabestelle, direkt oder anderweitig elektronisch (E-Mail etc.) übermittelte

Teilnahmeanträge und sonstige Unterlagen/

Bieterfragen werden nicht berücksichtigt

und können sogar zum Ausschluss führen. Der

ausgefüllte Teilnahmeantrag sowie die

geforderten Unterlagen zum Verhandlungsverfahren

sind in Textform nach § 126b BGB

einzureichen. Teilnahmeanträge und Angebote in

Textform müssen nicht handschriftlich

signiert werden. Bei elektronischer

Angebotsübermittlung in Textform sind der Bieter

und die zur Vertretung des Bieters berechnigte

natürliche Person zu benennen. Fehlen

diese Angaben, wird das Angebot ausgeschlossen. Der

Auftraggeber behält sich gem.

§ 56 VgV das Recht vor,

Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder

unvollständige Unterlagen nachzufordern.

Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bieter

bzw. Bewerber. Im Falle der

Eignungsleihe hat der Bewerber oder Bieter eine

unterzeichnete und verbindliche

Verpflichtungserklärung

des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die

Mittel zur Verfügung stehen werden

(§ 47 Abs. 1 VgV). Das Unternehmen, dessen

Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für

die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in

Anspruch nehmen will, muss

folgende Erklärungen vorlegen:

a) Erklärungen, dass Ausschlussgründe gem. § 123 oder § 124 GWB und Russlandbezug

nicht vorliegen,

b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen

Kapazitäten der Bewerber oder Bieter

für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien

in Anspruch nehmen will, in

Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem

Umfang der Eignungsleihe. Erfüllt

ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht,

dessen Kapazitäten der Bewerber

oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer

Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Bewerber/Bieter dürfen bei der Öffnung der Teilnahmeanträge und Angebote nicht anwesend sein (§ 55 Abs. 2 Satz 2 VgV). Es wird vorausgesetzt, dass die im Teilnahmeantrag genannten und vorgesehenen Projektleiter sowie Stellvertreter am Vorstellungs-/Verhandlungstermin teilnehmen und die jeweiligen Präsentationspunkte je nach Zuständigkeit eigenverantwortlich vorstellen. Dies kann sich in der Bewertung widerspiegeln. Nur vollständig ausgefüllte Teilnahmeanträge mit vollständigen Nachweisen und Anlagen werden berücksichtigt. Bewerbungen mit fehlenden Angaben bei Pflichtfeldern (grün schattiert) werden nicht berücksichtigt oder es erfolgt Punktabzug. Änderungen, Abweichungen und Nichteinhaltungen sind zu kommentieren. Gewertet werden 2 Referenzen aus dem Referenzformular, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der veröffentlichten Kriterien erreichen. Wurden Referenzen im Rahmen einer ARGE, oder als/mit Nachunternehmer erbracht, so ist dies und der auf den Bewerber entfallene Auftragsumfang anzugeben. Referenzangaben sind gemäß § 46 VgV einzureichen, hierfür ist ein Formblatt „Liste Referenzen“ bereitgestellt. Zusätzliche Referenzpräsentationen, Bilder oder dgl. werden nicht berücksichtigt. Die eingereichten personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Verfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben sind Voraussetzung für die Wertung der Bewerbung. Bei einer Beteiligung am Verfahren wird die Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zum Verhandlungsverfahren: Bewertung lt. veröffentlichten Kriterien. Erfüllen mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die

Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird durch das Losverfahren gem. § 75 (6) VgV entschieden. Der Auftraggeber behält sich gem. § 56 VgV das Recht vor, Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bewerber und Bieter.

Voraussichtlicher Vorstellungs-/Verhandlungstermin: KW 43/2026. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter/Bietergemeinschaften, die mit ihren Erstangeboten auf den ersten Plätzen liegen, aufzufordern, weitere Folgeangebote abzugeben und weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Für die Abgabe etwaiger Folgeangebote gelten die gleichen Wertungskriterien, die gleichen Gewichtungen und die gleiche Wertungsformel, wie für die Abgabe der Erstangebote. Aus Platzgründen sind die Zuschlagskriterien im Bekanntmachungstext nur komprimiert dargestellt, die vollständigen Zuschlagskriterien mit Unterpunkten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Hinweis zur Bereitstellung von Vergabeunterlagen: Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden die Vergabeunterlagen nicht vollständig bereitgestellt. Nicht enthalten sind das Medizinische Konzept, die Machbarkeitsstudie, Ablaufschemen (Sicherheitszentrale, Besucherzentrum, Patientenaufnahme, Warenanlieferung, Personalzugang), das Raum- und Funktionsprogramm (RuF), Ablaufbeschreibungen, das Sicherheitskonzept, das Grobkonzept Bauablauf, die Grobkostenschätzung und der Grobrahmenterminplan, nachdem diese Unterlagen sensible, insbesondere sicherheitsrelevante Informationen enthalten, die dem Schutz der Vertraulichkeit unterliegen („Vertrauliche Informationen“).

Die Vertraulichen Informationen werden den ausgewählten Bewerbern nach Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

Mit Abgabe des Teilnahmeantrags ist die Anlage "Vertraulichkeitsvereinbarung" (vgl. § 5 Abs. 3 VgV) zwingend mit einzureichen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Betrug oder Subventionsbetrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit
oder Ausbeutung:

Bildung krimineller Vereinigungen:

Bildung terroristischer Vereinigungen:

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:

Schwere Verfehlung:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des
Vergabeverfahrens:

Interessenkonflikt:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen
Auftrags:

Rein nationale Ausschlussgründe:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von
Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von
Steuern oder Abgaben:

Einstellung der beruflichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Insolvenz:

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren:

5 **Los**

5.1 **Interne Referenz-ID Los:** LOT-0001

Titel: kbo-Isar-Amper-Klinikum - Erweiterung Forensik -
Fachplanung TGA-HLSK - Leistungsphasen
1-9

Beschreibung: VgV-Verfahren "kbo-Isar-Amper-Klinikum
Region München (Haar), Haus 60, Erweiterung
Forensik".

Leistungen der TGA-Fachplanung HLSK (Anlagengruppen
1-3 und 8) gem. §§ 53 ff HOAI
- Leistungsphasen 1-9.

Am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost (Haar) soll durch
einen Erweiterungsbau des
Hochsicherheitsbereichs die Einzelzimmerquote und somit
die Situation durch räumliche
Trennung für §63 StGB sowie §126a StPO Patienten
verbessert werden.

Es wird ein Gebäudekomplex mit zwei Stationen welche
jeweils über 24 Einzelzimmer
für Patienten sowie einen zentralen Funktions- und
Sicherheitsbereich erstellt.

Die Gebäudenutzfläche umfasst, inkl. eines Wirtschaftshofes
und eines überdachten

Sportplatzes eine Fläche von ca. 3.500m².

Geplant ist, für die Maßnahme bis August 2027 den
Förderantrag beim Amt für Maßregelvollzug
einzureichen.

Die Planungsleistungen für Objektplanung Gebäude,
Fachplanungen technische Ausrüstung
sowie die Tragwerksplanung werden parallel
ausgeschrieben.

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros
sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/05/2036

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden. Die genaue Laufzeit des Vertrages kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden und ist abhängig von Terminplanung Planung und Bau sowie von Förderung/Finanzierung. Vorgesehen ist die stufenweise (Stufen jeweils: LPH 1-3, LPH 4-7, LPH 8+9) und abschnittsweise Beauftragung der Leistungen. Ein Anspruch auf (Weiter-)Beauftragung besteht nicht.

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: -

Basisinformation des Bewerbers.

- Bei Bietergemeinschaften: Vorlage der Eigenerklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung.

Bei der Abgabe der Eigenerklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular zu verwenden. Der Auftraggeber kann Unternehmen auffordern, die vorgelegten Bescheinigungen zu vervollständigen oder zu erläutern.

- Die Erbringung der Dienstleistung ist einem

besonderen Berufsstand vorbehalten.
Nachweis des besonderen Berufsstandes, § 75 (1) und (3) VgV: Natürliche Personen erfüllen die fachlichen Anforderungen, wenn sie über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis für die Planung der Technischen Ausrüstung der vorliegend ausgeschrieben Leistung verfügen, dessen Anerkennung den Vorgaben und Berufsqualifikationen entspricht, die berechtigen in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur/in, Meister/in oder vergleichbare Qualifikation tätig zu werden. Juristische Personen sind nur zugelassen, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die zuvor genannten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Nachweis bei Bewerbern mit Sitz in einem EU-Staat durch Vorlage durch das nach dem Recht des Herkunftsstaates des Bewerbers maßgeblichen Dokuments gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied genannt und teilnahmeberechtigt sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Mitarbeiterstruktur: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2024 bis 2026) Mitarbeiter der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen ohne freiberufliche Mitarbeiter:
 $\geq 10 = 2 \text{ Pkt.}; < 10 \text{ und } \geq 5 = 1 \text{ Pkt.}; < 5 = 0 \text{ Pkt.}$
(Gewichtung x 1)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Mindestkriterien: Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall, für

sonstige Schäden mind. 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall. Weiter ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Erfüllt die bestehende Haftpflichtversicherung die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft/des Versicherungsmaklers abgegeben werden, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst wird. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine ausreichende Versicherungsdeckung nachweisen oder eine Bestätigung durch die Versicherung einreichen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: -

Berufsjahre Projektleitung Planung: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2),
- Berufsjahre stellv. Projektleitung: ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2),
- Berufsjahre Projektleitung Objektüberwachung (örtliche Bauleitung): ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums:

Büroreferenzen: Es sollen max. 3 Referenzen eingereicht werden. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen.

Wertungsparameter 1:

- Referenzprojekt vergleichbarer Umfang (Fläche / Kubatur) BGF Bearbeitungsfläche:

$\geq 7.000 \text{ m}^2 = 2 \text{ Pkt.}; < 7.000 \text{ m}^2 \text{ und } \geq 4.000 \text{ m}^2 = 1 \text{ Pkt.}; < 4.000 \text{ m}^2 = 0 \text{ Pkt.}$ (Gewichtung x 2).

- Referenzprojekt mit vergleichbarem

Projektrahmen: Kostenfeststellung KGR 400 (bezogen

auf Anlagengruppe 1-3 und 8) netto $\geq 4.500.000$

EUR = 2 Pkt.; $< 4.500.000 \text{ EUR}$ und $\geq$

$2.500.000 \text{ EUR} = 1 \text{ Pkt.}; < 2.500.000 \text{ EUR} = 0 \text{ Pkt.}$ (Gewichtung x 2).

Wertungsparameter 2:

- Referenzprojekt vergleichbarer Umfang (Fläche / Kubatur) BGF Bearbeitungsfläche:

$\geq 4.000 \text{ m}^2 = 2 \text{ Pkt.}; < 4.000 \text{ m}^2 \text{ und } \geq 2.000 \text{ m}^2 = 1 \text{ Pkt.}; < 2.000 \text{ m}^2 = 0 \text{ Pkt.}$ (Gewichtung x 2).

- Referenzprojekt mit vergleichbarem

Projektrahmen: Kostenfeststellung KGR 400 (bezogen

auf Anlagengruppe 1-3 und 8) netto $\geq 3.000.000$

EUR = 2 Pkt.; $< 3.000.000 \text{ EUR}$ und $\geq$

$1.500.000 \text{ EUR} = 1 \text{ Pkt.}; < 1.500.000 \text{ EUR} = 0 \text{ Pkt.}$ (Gewichtung x 2).

Zusatzpunkte:

- Anzahl der eingereichten und wertbaren Referenzprojekte, bei denen es sich um Referenzen

aus dem Bereich Forensik / Maßregelvollzug mit Hochsicherheitsbereich handelt. Anzahl

$\geq 1 = 1 \text{ Pkt.}; \text{Anzahl} = 0 = 0 \text{ Pkt.}$ (Gewichtung x 3).

- Anzahl der eingereichten und wertbaren Referenzprojekte, deren Umsetzung bei angrenzend

laufendem Betrieb erfolgte. Anzahl $\geq 1 = 1 \text{ Pkt.};$

Anzahl = 0 = 0 Pkt. (Gewichtung x 2).

- Anzahl der eingereichten und wertbaren Referenzprojekte, die unter Berücksichtigung

öffentlicher Vergabevorschriften (VOB/A usw.) abgewickelt wurden. Anzahl $\geq 2 = 2 \text{ Pkt.};$

Anzahl = 1 = 1 Pkt.; Anzahl = 0 = 0 Pkt.

(Gewichtung x 1).

- Anzahl der eingereichten und wertbaren

Referenzprojekte, bei denen Sicherheitsrelevante TGA-Anlagen umgesetzt wurden: Umsetzung von Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen

Anforderungen (z. B. vandalismushemmende Ausführung, verdeckte Installation, gesicherte Revisionszugänge, robuste Installation in sensiblen Bereichen). Anzahl $\geq 1 = 1$ Pkt.;

Anzahl = 0 = 0 Pkt. (Gewichtung x 1).

- Anzahl der eingereichten und wertbaren Referenzprojekte, bei denen es Schnittstellen und Integration von TGA-Anlagen in sicherheitsrelevante Außenbereiche (z. B. Entwässerungssysteme, Kanalgruben, Leitungsführung in nicht einsehbaren Bereichen, Einbindung in Perimetersicherungskonzepte)

gab. Anzahl $\geq 1 = 1$ Pkt.; Anzahl = 0 = 0 Pkt. (Gewichtung x 1).

Mindestanforderungen:

- Referenzzeitraum: Referenzen werden nur gewertet, wenn die Leistungsphase 8 im vorgegebenen

Zeitraum 2019 bis zur Abgabefrist

Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde.

- Leistungsinhalt: Sonderbau nach Landesbauordnung

- Mind. die Leistungsphasen 2-8 Fachplanung HLS (ohne LPH 4) sind beauftragt nachzuweisen.

Bei einer ARGE müssen die jeweiligen Referenzen mindestens die Leistungsphasen nachweisen, welche im Auftragsfall

durch den jeweiligen ARGE-Partner erbracht werden.

- Bei Arbeitsgemeinschaften muss die ARGE in dieser Konstellation ein durchgehendes Leistungsbild gem. der Mindestanforderungen (LPH 2-8) nachweisen. Dabei darf jeder

ARGE-Partner bis zu drei voneinander unabhängige Referenzprojekte einreichen. Aus

den Referenzen sollen mindestens die im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner zu erbringenden Leistungsphasen hervorgehen. Je ARGE-Partner wird eine Referenz gewertet.

Gewertet werden die beiden Referenzen, welche unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen die höchstmögliche Punktzahl erreichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 1. Vorgesehene Projektorganisation, Projektteam, Kapazitätsplanung und Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 2. Vorstellung, Projekterfahrung, Fachkunde der vorgesehenen Projektleiter

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 3. Darstellung der vorgesehenen planerischen Herangehensweise an die Projektaufgabe und Planungsmethoden

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:
Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 4. Darstellung der geplanten Herangehensweise zur Kostenplanung sowie zur Kosten- und Termineinhaltung in der Ausführungsvorbereitung / Ausführung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: 5. Honorar gem. Unterkriterien und bes. Leistungen: Honorarzone, Honorarsatz, Leistungsbild, etc.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/33c1dbe9-5b7b-416c-b28d-92e8f2bed25d

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung:
08/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/>

dashboard_off/33c1dbe9-5b7b-416c-b28d-92e8f2bed25d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
10/08/2026 10:15 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Erklärung, dass Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1-3, Abs. 4 Satz 1, § 124 GWB nicht vorliegen sowie betreffend Russlandbezug

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1)

Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB

innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar

sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs-

oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15

Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge

entgegennimmt: kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: kbo-Isar-Amper-Klinikum gGmbH

Identifikationsnummer: 14669

Postanschrift: Vockestraße 72

Ort: Haar

Postleitzahl: 85540

NUTS-3-Code: München, Landkreis (DE21H)

Land: Deutschland

E-Mail: vgv@hsp-projekt.de

Telefon: +49 863116660

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Beschafferprofil - URL: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

**Organisation, die zusätzliche Informationen über
das Vergabeverfahren bereitstellt**

**Organisation, die Teilnahmeanträge
entgegennimmt**

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern,
Vergabekammer Südbayern

Identifikationsnummer: 14590954-f848-4139-8662-
d51eaf7c88f3

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
33c1dbe9-5b7b-416c-b28d-92e8f2bed25d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder
Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/07/2026
10:28 +02:00

**Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell
verfügbar ist:** Deutsch